Lasst uns zu Gott umkehren, er liebt uns:

Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorengeht, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richte, sondern damit die Welt durch ihn gerettet werde.

Joh 3, 16-17

Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. Nehmet auf euch mein Joch und lernet von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen. Denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.

Mt 11, 28-30

Lasst uns unsere Wege prüfen und erforschen und umkehren zum HERRN!

Klg 3, 40

So seid nun nicht halsstarrig wie eure Väter, sondern ergebt euch dem HERRN und kommt zu seinem Heiligtum, das er auf ewig geheiligt hat, und dient dem HERRN, eurem Gott, so wird sich die Glut seines Zorns von euch wenden!

2 Chr 30, 8

Tut Buße, denn das Reich der Himmel ist nahe herbeigekommen!

Mt 3, 2

Glaube an den Herrn Jesus, und du wirst gerettet werden, du und dein Haus.

Apg 16, 31

Ich bin der gute Hirte; der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe.

Joh 10, 11

Von da an begann Jesus zu verkündigen und zu sprechen:

Tut Buße, denn das Reich der Himmel ist nahe herbeigekommen!

Von da an begann Jesus zu verkündigen und zu sprechen: Tut Buße, denn das Reich der Himmel ist nahe herbeigekommen! Mt 4, 17

Der Apostel Paulus: Da wir nun von göttlichem Geschlecht sind, dürfen wir nicht meinen, die Gottheit sei dem Gold oder Silber oder Stein gleich, einem Gebilde menschlicher Kunst und Erfindung. Nun hat zwar Gott über die Zeiten der Unwissenheit hinweggesehen, jetzt aber gebietet er allen Menschen überall, Buße zu tun, weil er einen Tag festgesetzt hat, an dem er den Erdkreis in Gerechtigkeit richten wird durch einen Mann, den er dazu bestimmt hat und den er für alle beglaubigte, indem er ihn aus den Toten auferweckt hat. Apg 17, 29-31

Bekehre dich zum Herrn und laß ab von den Sünden, bete im Aufblick zu ihm und mindere die Zahl deiner Fehltritte; kehre zum Höchsten zurück und wende dich ab vom Unrechttun und hasse aufrichtig den Sündengreuel. Sir 17, 20-21

Hl. Johannes Chrysostomus: Rat über die Buße

„Kein Sünder möge die Hoffnung verlieren, denn durch die Buße können wir sogar die Ersten überholen. Und kein Tugendhafter möge müde werden, denn sonst werden ihn sogar die Huren überholen.“

Mt 4, Vers 17: „Von dieser Zeit an begann Jesus öffentlich zu predigen und zu rufen: Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe.“

„...Er verkündet seinen Zuhörern die frohe Botschaft vom Himmel und dem Himmelreich.“

„Du bist gerecht? Falle nicht! Du bist ein Sünder? Verzweifle nicht. Und wenn du jeden Tag sündigen solltest, tu, jeden Tag Buße.“

……

GEISTLICHE HILFSMITTEL FÜR DIE BUSSE

DIE 10 GEBOTE

1. Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst keine anderen Götter neben mir haben.
2. Du sollst dir kein Götzenbild machen.
3. Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht zu Nichtigem gebrauchen.
4. Gedenke des Sabbats; bewahre ihn heilig.

5. Ehre deinen Vater und deine Mutter.
6. Du sollst nicht töten.
7. Du sollst nicht ehebrechen.
8. Du sollst nicht stehlen.
9. Du sollst nicht falsches Zeugnis abgeben.
10. Du sollst nicht begehren.

DIE SIEBEN TODSÜNDEN
1. STOLZ: Der Mangel an Demut; sie entspricht dem Geschöpf Gottes.
2. HABGIER: Das zu große Verlangen nach Geld oder weltlichen Gütern.
3. BEGIERDE: Das unreine und unwürdige Verlangen nach etwas Bösem.
4. ZORN: Eine unwürdige Verirrung und ein Mangel an Selbstbeherrschung.
5. VÖLLEREI: Die Angewohnheit des übermäßigen Essens und Trinkens.
6. NEID: Wenn man auf das Glück einer (anderen) Person eifersüchtig ist.
7. FAULHEIT: (Nachlässige) Faulheit, die uns vom Tun unserer Pflichten Gott und den Menschen gegenüber abhält.

DIE SIEBEN HAUPTTUGENDEN
Die sieben Haupttugenden sind das Gegenteil der sieben Todsünden.

1. DEMUT.
2. FREIGEBIGKEIT.
3. KEUSCHHEIT.
4. MILDE.
5.MÄSSIGUNG.
6. HEITERKEIT.
7. FLEISS.

9 WEGE DER TEILNAHME AN FREMDEN SÜNDEN
1. Durch Beraten.
2. Durch Befehlen.
3. Durch Zustimmung.
4. Durch Provokation.
5. Durch Loben oder Schmeicheln.
6. Durch Verbergen.
7. Durch Mitwirken.
8. Durch Schweigen.
9. Durch Rechtfertigung der begangenen Sünde.

DIE HAUPTHILFSMITTEL FÜR DIE BUSSE
1. Gebet.
2. Fasten.
3. Erfüllung der geistlichen und leiblichen Werke der Barmherzigkeit.

DIE GEISTLICHEN HAUPTWERKE DER BARMHERZIGKEIT
1. Die Sünder ermahnen.
2. Die Unwissenden belehren.
3. Die Zweifelnden beraten.
4. Die Trauernden trösten.
5. Die Verfehlungen geduldig ertragen.
6. Die Kränkungen vergeben.
7. Für die Lebenden und Toten beten.

DIE LEIBLICHEN HAUPTWERKE DER BARMHERZIGKEIT
1. Die Hungrigen speisen.
2. Die Dürstenden tränken.
3. Die Nackten bekleiden.
4. Die Gefangenen besuchen.
5. Die Obdachlosen aufnehmen.
6. Die Kranken besuchen.
7. Die Toten begraben.

DIE THEOLOGISCHEN TUGENDEN
1. Glaube.
2. Hoffnung.
3. Liebe.

……

Hl. Johannes Chrysostomus - Wahrer Dank und wahrer Lohn:

Wenn du Gott Dank sagen willst, so beschränke dich auch darauf und laß die Menschen aus dem Spiel und klage **nicht** deinen Nächsten an; denn das nennt man keine Danksagung. Willst du wissen, wie man Dank sagen soll? Höre, wie die drei Jünglinge[1] es machten:

- „Wir haben gesündigt,
- wir haben dein Gesetz übertreten;
- du bist gerecht, o Herr, in allem, was du uns getan, nach gerechtem Urteil hast du alles angeordnet"[2].

Also seine eigenen Sünden bekennen, das nennt man Gott Dank sagen; sich selbst unzähliger Fehltritte schuldig bekennen, und sich nicht weigern, die verdiente Buße zu tragen, das ist wirklicher Dank gegen Gott.
Hüten wir uns also, von uns selber zu reden. Das macht uns schon bei den Menschen verächtlich und dem lieben Gott ist es zum Abscheu. Je größer daher unsere Verdienste sind, um so bescheidener sollen wir von uns reden; so werden wir die höchste Ehre erlangen, bei den Menschen wie bei Gott; oder vielmehr bei Gott nicht bloß Ehre, sondern auch überreichen Lohn. Fordere darum den Lohn nicht selbst, damit du des Lohnes nicht verlustig gehest. Aus der elektronischen BKV

1 im Feuerofen
2 Dan 3,29,27,31